

IRAP Therapie

In der Humanmedizin werden Biphosphonate mit Erfolg bei Knochenabbau im Verlauf von Osteoporosen oder Knochenkrebserkrankungen eingesetzt. Ein diesen Abbau regulierender Wirkstoff ist Tiludronate, der auch bei Knochenabbauprozessen im Strahlbein wirkt. Tiludronate ist ein Biophosphonat, das die Knochen abbauenden Zellen längerfristig hemmt.

Dadurch verschiebt sich die Knochenumbaubilanz in Richtung Knochenaufbau. Dieses Medikament wird über eine Stunde der Praxis einmalig sehr langsam infundiert. Eine Wiederholung erfolgt nach zwei Monaten, Im Anschluss an die Stosswelle begünstigt es den angeregten Knochenstoffwechsel und zeigt nach unseren Erfahrungen eine erhebliche Verbesserung im Wiederaufbau der Knochentextur. IRAP-THERAPIE

WENN IHR PFERD LAHMT GIBT ES 2 MÖGLICHE HAUPTURSACHEN :

Zerstörung des Gelenkknorpels (Arthrose).

Diese beginnt nach Verletzungen aber auch durch dauerhafte Überbelastungen einzelner Gelenkbereiche. Den Zerstörungsprozessen liegen komplexe Mechanismen zugrunde. Dabei entzündet sich das betroffene Gelenk und es können Schmerzen unterschiedlicher Intensität entstehen.

Entzündungen am Sehnenapparat.

Auch der Sehnenapparat wird durch Verletzungen und durch Überbelastungen geschädigt. Faserzerstörungen sind die Folge und müssen sehr schonend vom Körper durch eine Ersatzfaserbildung repariert werden.

Der Verlauf der Knorpelzerstörung ist beim Pferd wie auch beim Menschen gut bekannt. Er zieht sich u.U. schleichend über Jahre hinweg und ist demzufolge nicht über Nacht heilbar. Bisher hat man Arthrose und Entzündungen mit einer Reihe von Methoden behandelt, die aber alle nur sehr ungenügend die eigentliche Erkrankungsursache beeinflussen.

Die IRAP-Therapie bietet nun die Möglichkeit, Lahmheit bei Ihrem Pferd wirksam und körpereigen, d.h. Mit minimalen Nebenwirkungsrisiko und ohne Dopingeigenschaften, zu behandeln.

Sie beruht auf der Herstellung von regenerativ wirkenden Proteinen aus dem eigenen Blut des Pferdes. Hierzu wird das Blut in einer patentierten Spezialspritze 24 Stunden bei 37 Grad gelagert.

Die Blutzellenproduzieren in dieser Zeit entzündungshemmende und regenerative Eiweissmoleküle. Aus dieser Blutprobe wird dann ein „konditioniertes körpereigenes Serum“ (ACS) gewonnen, das später in das betroffene Gelenk oder in die entzündete Sehne gespritzt werden kann. Die zeitnahe Wirkung die IRAP-Therapie ist schmerzstillend,

entzündungshemmend und abschwellend. Um die volle Wirkung zu erreichen sind insgesamt drei bis vier Injektionen in den betroffenen Bereich sinnvoll. Diese biologische Therapie ist geeignet mittel- bis langfristig eine Regeneration oder zumindest eine Verlangsamung des Abbauprozesses des Gewebes zu fördern. Sofortige, starke Belastung nach der Behandlung kann diesen Prozess behindern. Deshalb ist ein bis zwei Tage Ruhe empfehlenswert.

Die neue **IRAP-Therapie** wird inzwischen weltweit angewendet. Mehr als 10.000 Pferde wurden mit grossem Erfolg behandelt. In den USA wenden gegenwärtig mehr als 100 Pferdekliniken diese Methode sehr erfolgreich an. In Europa und Asien sind es ca. 100.

Selbstverständlich handelt es sich nicht um eine „Wundertherapie“. In jedem Fall muss vom fachkundigen Tierarzt durch eine sorgfältige Diagnostik geklärt werden, ob ein Einsatz sinnvoll ist. Mechanische Defekte sollten ggf. operativ vor der Behandlung behoben werden. Eine Kombination mit anderen Therapien (z.B. Physiotherapie) kann sinnvoll sein.

Geschrieben nach: ORTHOGEN Veterinary GmbH

www.irap.de